

13.05.2025 - 09:00 Uhr

Arbeitsklima wichtiger als Lohn - Schweizer Erwerbstätige setzen neue Prioritäten

White Paper

Im Spannungsfeld zwischen Gen Z und 50+: wie Unternehmen für alle Generationen attraktiv sind

The logo for swissstaffing, featuring a red square with a white plus sign to the left of the word "swissstaffing" in a bold, black, sans-serif font.

Dübendorf (ots) -

Neue Studie zeigt: Generation Z setzt auf Sicherheit, Generation 50+ will Autonomie und Flexibilität.

Bei einer Arbeitsstelle ist das Arbeitsklima für Schweizer Erwerbstätige das wichtigste Kriterium - noch vor dem Lohn. Diese überraschende Prioritätensetzung zeigt eine neue Studie von swissstaffing und gfs-zürich, für die 1204 Personen im erwerbsfähigen Alter befragt wurden. Die Ergebnisse offenbaren deutliche Unterschiede zwischen den Generationen: Während die Generation Z auf Sicherheit setzt, wollen ältere Erwerbstätige mehr Selbstbestimmung, Flexibilität und Sinnhaftigkeit. Bemerkenswert: Arbeitgeber setzen oft Prioritäten, die im Widerspruch zu Bedürfnissen der Erwerbstätigen stehen. Das zeigt die Umfrage bei 509 Schweizer Unternehmen.

Das Arbeitsklima (68 %) ist für Schweizer Erwerbstätige das wichtigste Kriterium bei einer Arbeitsstelle und rangiert vor dem Lohn (63 %). Flexibilität zählt ebenfalls zu den entscheidenden Faktoren: Für insgesamt 47 Prozent sind zeitliche und/oder örtliche Flexibilität inzwischen unverzichtbar.

Die Prioritäten der Erwerbstätigen variieren stark nach Alter: Bei der jungen Generation Z liegt der Lohn an erster Stelle, und Jobsicherheit ist für sie wichtiger als für jede andere Altersgruppe. Im Gegensatz dazu legt die ältere Generation 50+ vermehrt Wert auf Autonomie, Flexibilität und Sinnhaftigkeit.

Der unerwartete Fokus der Generation Z auf finanzielle Sicherheit lässt sich auf die wirtschaftlichen Krisen und die dynamische Arbeitswelt zurückführen, in der sie aufgewachsen ist. Dies hat ihr Bedürfnis nach Stabilität und Sicherheit zusätzlich verstärkt. Gleichzeitig ist sie sich ihres Marktwerts aufgrund des Fachkräftemangels bewusst, und stellt entsprechende Ansprüche an eine attraktive Vergütung. Die Generation 50+ wuchs hingegen in einer Phase wirtschaftlichen Aufschwungs und sozialer Stabilität auf. Nach jahrzehntelanger Berufstätigkeit legt sie zunehmend Wert auf Selbstbestimmung und bevorzugt Arbeitsmodelle, die Autonomie, Sinnhaftigkeit und eine bessere Work-Life-Balance bieten. Immerhin hat sie sich ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt erkämpft, und profitiert wohl meist auch von einer besseren Vergütung als junge Erwerbstätige.

Diskrepanz zwischen Arbeitnehmerbedürfnissen und Unternehmensrealität

Eine ergänzende Befragung von 509 Unternehmen zeigt, dass die Bedürfnisse der Arbeitnehmer oft nicht mit den Prioritäten der Unternehmen übereinstimmen. So betrachten nur etwa die Hälfte der Arbeitgeber ein gutes Arbeitsklima (53 %) und eine gute Entlohnung (44 %) als zentrale Stärken ihres Unternehmens. Stattdessen betonen sie flache Hierarchien (42 %) und andere in ihrer Unternehmensstruktur begründete Faktoren, die für Erwerbstätige weniger ausschlaggebend sind. Der anhaltende Fachkräftemangel infolge der demografischen Entwicklung stellt Schweizer Unternehmen in den kommenden Jahren vor grosse Herausforderungen. Um langfristig genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten, müssen sie ihre Rekrutierungs- und Bindungsstrategien gezielt an die vielfältigen Bedürfnisse der Arbeitnehmenden anpassen. Dazu gehört insbesondere die Investition in ein positives Arbeitsklima, wettbewerbsfähige Vergütung und flexible Arbeitsmodelle. Wer diese Faktoren vernachlässigt, riskiert steigende Fluktuation und unbesetzte Stellen.

Personaldienstleister zunehmend wichtig als strategische Partner

In Zeiten des Fachkräftemangels gewinnen Personaldienstleister als strategische Partner zunehmend an Bedeutung. 60 Prozent der Schweizer Unternehmen mit mehr als 5 Mitarbeitenden haben Temporärarbeit bereits genutzt. Dank ihres Netzwerks und Marktwissens helfen Personaldienstleister, qualifizierte Talente zu finden und Personalengpässe durch flexible Lösungen wie Personalverleih zu überbrücken. Für Unternehmen wird es immer wichtiger, neben ihrem Stammpersonal auch eine flexible Belegschaft aufzubauen, um Arbeitskräfte bedarfsgerecht zu sichern. Temporärarbeit als flexible Arbeitsform erweist sich dabei auch als nachhaltige Rekrutierungsstrategie: Viele Erwerbstätige nutzen sie als Einstieg in eine Festanstellung, wodurch Unternehmen Fachkräfte bereits im Arbeitsalltag kennenlernen können. Dies reduziert das Risiko von Fehlbesetzungen und senkt die Rekrutierungskosten. Umgekehrt nutzen auch Temporärarbeitende den Personaldienstleister als Partner: 60 Prozent schätzen gemäss einer Umfrage unter 5018 Temporärarbeitenden, dass dieser die Stellensuche für sie übernimmt.

Das vollständige White Paper "Im Spannungsfeld zwischen Gen Z und 50+: Wie Unternehmen für alle Generationen attraktiv sind" steht zum Download zur Verfügung unter: www.swissstaffing.ch/whitepaper.

Studiendesign:

Befragung der Erwerbsbevölkerung: Das Institut gfs-zürich befragte im Auftrag von swissstaffing 1204 Personen in der Schweiz ab 18 Jahren (ohne Pensionierte). Die Umfrage wurde telefonisch und online durchgeführt. Sie ist repräsentativ hinsichtlich Alter, Geschlecht und Sprachregion. Befragungszeitraum: 7. Oktober bis 2. November 2024.

Unternehmensbefragung: Das Institut Sotomo befragte im Auftrag von swissstaffing 509 Unternehmen mit mindestens fünf Beschäftigten aus der Deutschschweiz und der französischsprachigen Schweiz. Die Befragung erfolgte online. Befragungszeitraum: 22. Oktober bis 4. November 2024.

Temporärarbeitendenbefragung: Das Institut gfs-zürich befragte im Auftrag von swissstaffing online insgesamt 5018 Temporärarbeitende von elf grossen und kleinen Temporärunternehmen. Befragungszeitraum: 8. Oktober bis 19. November 2024.

Pressekontakt:

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Ariane M. Baer, Projektleiterin Ökonomie und Politik
Tel: 079 388 25 95
ariane.baer@swissstaffing.ch

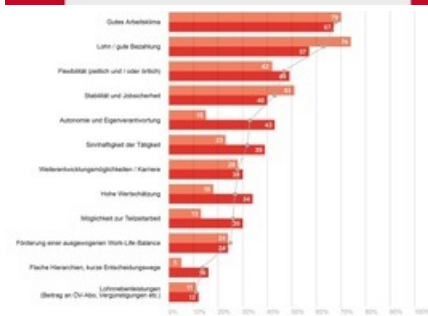
Celeste Bella, Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel.: 044 388 95 65 / 079 388 94 22
celeste.bella@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch

Medieninhalte



swissstaffing / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100057910
/ Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller
mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei.
Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Erwerbstätige: wichtige Aspekte bei einer Arbeitsstelle, Vergleich nach
Altersgruppen / Weiterer Text über ots und
www.presseportal.ch/de/nr/100057910 / Die Verwendung dieses Bildes für
redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen
zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-
Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057910/100931558> abgerufen werden.